

HOLA-Nachrichten



Nummer 51 - April 2003

Pädagogische Grundsätze als Rahmenvereinbarung

Beitrag von Schulleiter Hans Joachim Bezler

Zu Beginn dieser Ausgabe möchte ich zunächst aufmerksam machen auf eine neue Zuständigkeit und die damit verbundenen Veränderungen:

Die Ausgabe erscheint in neuem Layout und strukturierter - unverkennbar.

Ich habe Herrn StR Schmitz gebeten, neben der erfolgreichen redaktionellen Arbeit an unserem Jahrbuch auch die Betreuung der HOLA-Nachrichten zu übernehmen. Für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe danke ich ihm sehr herzlich. Die Nachrichten sind deutlicher in Rubriken gegliedert. Die Gremien, Arbeitskreise und Interessengruppen der Schule kommen, wenn sie es wünschen, zu Wort. Ich hoffe sehr, dass zunehmend davon Gebrauch gemacht wird.

Im Zentrum unseres Wirkens steht natürlich weiter die Aufarbeitung der PISA-Ergebnisse - allgemein und konkret für die HOLA.

Fordern und Fördern

In der letzten Ausgabe (Nr. 50) hatte ich eingangs formuliert: „Fordern und Fördern - unser Anspruch. Wissen, was andere denken - prüfen, was gemeinsam möglich ist - vereinbaren, was nachhaltig tragfähig ist“.

Dieses sollten unsere Leitgedanken des Handels sein.

Mit den weiteren Ausführungen hatte ich versucht, unsere pädagogischen Grundsätze gleichsam als Rahmenvereinbarungen vorzulegen. Ich rege daher an, diese vor dem Lesen der folgenden Zeilen noch einmal aufzugreifen. Wir haben sie in den vergangenen Monaten in einer Gesamtkonferenz, in Arbeitskreisen und weiteren Informationsveranstaltungen überprüft und inhaltlich konkretisiert.

Projektarbeit und Arbeitskreise

Von besonderer Bedeutung ist die Arbeitsgruppe zur „Projektarbeit“ und sind die Arbeitskreise „Lernen lernen“, „Suchtprävention“ und „Gewaltpräven-

tion“. Parallel dazu wurden in Fachkonferenzen und im Wahlpflichtunterricht für den „Lernort Hanau“ weitere Beispiele entwickelt und vorgestellt. Dabei haben wir aktuelle Bezüge wie das Altstadtfest aufgegriffen und erste Kontakte zu weiteren Institutionen und Betrieben aufgenommen. Zur Erweiterung unseres Horizontes haben wir die Helene-Lange-Schule in Wiesbaden besucht und uns über „Kompetenztraining“ in integrierten Systemen informieren lassen. Diese Veranstaltungen sind noch auszuwerten - in einer weiteren Gesamtkonferenz, oder wohl angemessener, an einem pädagogischen Tag. Zunehmend werde ich von meinen Kolleginnen und Kollegen, aber auch von Eltern angesprochen, die schon fast ungeduldig auf die ersten Vereinbarungen und ihre Ergebnisse warten.

Um diese durchaus komplexe Phase der Schulentwicklung fundiert begleiten zu lassen, beabsichtige ich, in nächster Zeit eine Koordinierungsgruppe zu bilden. Möglichst repräsentativ für die durchaus unterschiedlichen Positionen zusammen gesetzt, sollen Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler auf der Basis unseres Schulprogramm die einzelnen Schritte vorbereiten und ihre Umsetzung begleiten. Dabei gilt es auch die im Schulprogramm bereits getroffenen Aussagen hinsichtlich Tragfähigkeit und Umsetzung zu bewerten und zu überprüfen.

Dank für Mitarbeit

Den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und den leider sehr wenigen Schülerinnen und Schülern, die in den Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen mitgewirkt haben, danke ich ganz herzlich. Von dieser Arbeit dürfen wegweisende Gedanken für die anstehenden Entscheidungen erwartet werden.

Bleibt noch die Bewältigung des Alltags.

Meist schwierig genug, und häufig hat auch dies mit Grundsätzlichem zu tun,

das nur konzeptionell bewältigt werden kann.

Das Interesse an einer gesunden und sauberen Schule verlangt uns Einiges ab. Unrat im Foyer, auf den Pausenflächen und auf den Parkplätzen, verschmutzte und verunstaltete Toiletten, uneinsichtige Raucherinnen und Raucher. Die gesamte Schulgemeinde ist aufgefordert, weiterhin an der Verbesserung mitzuwirken. Ordnungspolitische Maßnahmen wären die letzten, manchmal hilflosen Maßnahmen. Und dennoch wird die Schulkonferenz sich hiermit zu befassen haben.

Übernahme von Verantwortung

Die Übernahme von deutlich mehr Eigenverantwortung über die Identifikation mit der Schule bleibt unser Ziel.

Der Umgang mit unseren Toiletten könnte ein Prüfstein werden. Auffällig ist, dass immer noch Schuldzuweisungen an den Schulträger, die Schulleitung, den Hausmeister, die Aufsicht führenden Lehrkräfte erfolgen. Sogar der Kreis der Freunde und Förderer wurde angesprochen, anstatt des Känguru-Wettbewerbs in Mathematik doch lieber die Toiletten zu sanieren. Die Verantwortung für Verschmutzungen und Vandalismus tragen die Verursacher - und das sind Schülerinnen und Schüler. Die SV habe ich bereits mehrfach gebeten, mir geeignete Vorschläge zu unterbreiten, wie wir diese Missstände nachhaltig beseitigen könnten.

Personelle Veränderung

Eine besondere personelle Veränderung wird die Schulgemeinde im Sommer erfahren. Neben weiteren verdienten Kolleginnen und Kollegen wird der stellvertretende Schulleiter, Herr Studienleiter Zierlinger, den wohl verdienten Ruhestand antreten. Wir werden dies gebührend würdigen und werden zu seiner Verabschiedung gesondert einladen. Für die kommenden Monate wünsche ich allen Freude und Erfolg, vor allem unseren Abiturientinnen und Abiturienten!

Laufen für Olympia 2012

Klasse 6e wurde in Frankfurt ausgezeichnet



Der Erfolg kann sich sehen lassen: Bei der Aktion „Laufen und Rollen rund um die Welt für OlympJA 2012“ in Frankfurt haben hessische Kinder und Jugendliche mehr als vier Weltumrundungen geschafft. Auch Schülerinnen und Schüler der HOLA haben sich mit großer sportlicher Begeisterung für die Olympiabewerbung von „Frankfurt RheinMain 2012“ eingesetzt. Allein bei der Klasse 6e

kamen im Rahmen eines 60-Minuten-Laufes im Sportunterricht rund 230 Kilometer zusammen. Damit sorgte die 6e für das Spitzenergebnis der HOLA und wurde mit Klassenlehrer Carl Gerdes und Sportlehrer Georg Schmitz zur großen Festveranstaltung des Kultusministeriums und des Landessportbundes am Mittwoch, dem 2. April, in die Frankfurter Ballsporthalle eingeladen.

19. Fabulierwettbewerb Hanauer Schulen

Beim diesjährigen Fabulierwettbewerb der Hanauer Schulen zum Thema „700 Jahre Altstadt – Hanau und seine Geschichte(n)“ haben sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 beteiligt. Nach der schulinternen Sichtung und Auswahl erreichten zwei der eingeschickten Erzählungen 1. Preise: Desiree Tschernatsch (Klasse 9b) mit einer anrührenden Erzählung „Die Judengasse“ und Maria Müller (Klasse 9d) mit einer Erzählung, deren Hintergrund die Gewährung der Judenstätigkeit in Hanau bildet - „Der Stein aus der Stadtmauer“. Beide Erzählungen wurden von den Autorinnen im Rahmen der Preisverleihung am Samstag, 22. März, im Comodienhaus Wilhelmsbad wirkungsvoll vorgelesen und fanden viel Beifall. Dank gilt auch den Lehrkräften und der Jury, insbesondere Frau Reiche und Frau Zierlinger.

Erfolge beim Mathematikwettbewerb

Am 05.12.02 wurde in den Klassen 8 die erste Runde im Mathematikwettbewerb geschrieben. Es waren dabei maximal 48 Punkte zu erreichen. Die besten Ergebnisse an unserer Schule wurden erzielt von: Anna Meiser (45,5 Punkte), Christopher Neiter (45), Sabrina Bittermann (42,5), Stefan Nuber (41,5) und Florian Salewski (41). Als Anerkennung wurden jedem von ihnen im Rahmen der Weihnachtsfeier vom Schulleiter eine Urkunde sowie Büchergutscheine überreicht. Außerdem haben sie sich alle für die zweite Runde auf der Kreisebene qualifiziert.

Jahrgangsstufe 11

Am 05.02.03 wurde von der gesamten Jahrgangsstufe 11 zur gleichen Zeit die Wettbewerbsarbeit geschrieben. Dabei konnten aus acht Aufgaben fünf ausgewählt werden, die bewertet wurden. Insgesamt waren maximal 60 Punkte zu erreichen. Unser Schulsieger, Tobias Reh aus dem Mathematikleistungskurs, erreichte mit 60 Punkten die volle Punktzahl. Zweiter wurde Lukas Jaé mit 54 Punkten aus einem Grundkurs. Insgesamt haben 81 Schülerinnen und Schüler aus einem Leistungskurs und drei Grundkursen am Wettbewerb teilgenommen. Die durchschnittliche Punktzahl lag bei 25,8 Punkten.

Personalia

Pensionierung

Frau Joest zum 31.1.2003

Beförderungen

Zum OstR Herr Dr. Seidenschwann am 25.10.2002

Beamter/in auf Lebenszeit

Frau Herkert zum 10.3.2003

Herr Schmitz zum 24.1.2003

25-jähriges Dienstjubiläum

Frau Pflieger-Jend am 15.2.2003

Herr Prilop am 5.3.2003

Herr Bergmann am 15.2.2003

Herr Stein am 2.7.2003

BAT-Vertretungsvertrag

Frau Denck für Herrn Lachmann seit Januar 2003

Referendarinnen

Frau Birkenfeld seit November

Frau Borchert seit November

Beauftragungen

Frau Zierlinger (LRS)

Herr Dr. Eckrich (GO)

Ehrungen / Würdigungen:

Maria Müller

1. Preis beim Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau

Erfolgreiche Teilnahme beim Wettbewerb „Chemie macht mit“

Desiree Tschernatsch

1. Preis beim Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau

Impressum

Hohe Landesschule
Gymnasium der Stadt Hanau
Alter Rckinger Weg 53
63452 Hanau

Herausgeber:

Hans Joachim Bezler, Schulleiter
(V.i.S.d.P.)

Telefon: (06181) 98282- 0

Telefax: (06181) 98282- 28

e-mail: Schulleiter@hola-hanau.de

Homepage: <http://www.hohe-landesschule.de>

Redaktion: Georg Schmitz

Religiöses Schauspiel in der Marienkirche

Altstadtjubiläum: „Johanna – ein Heiligen-Projekt“ vom 9. bis 13. September

Als Beitrag zum Altstadtjubiläum 2003 wird die Theatergruppe der Hohen Landesschule in diesem Jahr in der Marienkirche am Goldschmiedehaus mit einem religiösen Schauspiel aufwarten.

Das Schicksal der berühmten heiligen Johanna (1412 bis 1431) soll im Mittelpunkt des diesjährigen Projekts stehen, zu dem im Gotteshaus eine große Bühne für eine Licht- und Ton-Inszenierung der besonderen Art aufgebaut werden soll.

Gegenwärtig arbeiten die HOLA-Dramaturgen mit ihrem Mentor und Spielleiter Oberstudienrat Erland Schneck-Holze an einer Schauspiel-Fassung, in die die entsprechenden Dramen von Friedrich Schiller, George Bernhard Shaw und Jean Anouilh einfließen sollen, verbunden mit einer Rahmenhandlung, die die Atmosphäre der geistlichen Mirakel-Spiele aus dem Mittelalter mit aufnimmt.

Dabei ist daran gedacht, die Johanna-Figur von unterschiedlichen Darstellerinnen spielen zu lassen, um so dem Publikum auch einen Eindruck von den unterschiedlichen Herangehensweisen der Johanna-Dichter an Stoff und Biographie der heiligen Protagonistin zu geben.

Die französische Nationalheilige erhält über himmlische Stimmen von Gott den

Auftrag, das von den Engländern besetzte Frankreich zu befreien und den französischen Dauphin in Reims zum König zu krönen. Der jungen Bauerntochter, von ihren Angehörigen zunächst für dummlich gehalten, gelingt es schließlich zu Rüstung und Schwert zu gelangen und an der Spitze der skeptischen Offiziere als „Gotteskämpferin“ die verheißenen Erfolge zu erzielen. Nach Schiller verliebt sie sich allerdings in einen feindlichen Kämpfer, was sie erheblich schwächt, aber menschlich reif macht. Die um sie entstehenden politischen Intrigen und Konstellationen haben zur Folge, dass Johanna schließlich in undankbarer Weise dem Feind zur Inquisition übergeben wird.

Am Ende steht ein Hexenprozess mit der Verbrennung auf dem Scheiterhaufen. Im Nachspiel allerdings wird der Prozess gegen Johanna revidiert: Sie wird endgültig heilig gesprochen. Auch in der Geschichte der Frauenemanzipation gilt Jeanne d'Arc als aufrechte Vorreiterin und als von einem natürlichen Glauben besetzte junge Protestantin, mit der die Kirchenobrigkeit in eine grundsätzliche Glaubenskrise gerät. Insofern könne das HOLA-Theaterprojekt innerhalb des Gedankens an die Altstadtgründung auch

wichtige historische Aspekte vermitteln. Nach Auffassung der HOLA-Mimen bietet die Heilige viele Identifikationsmöglichkeiten für ein namentlich junges Publikum, nicht nur was die Problemkreise Religion, Krieg und Frieden angeht, sondern auch vom Psychologischen her.

Gefördert wird das HOLA-Theater-Unternehmen wieder vom Kulturamt und vom Schulamt der Stadt Hanau. Besonders dankbar ist die Theatergruppe der Hohen Landesschule auch der Marienkirchen-Gemeinde für ihre Bereitschaft, dem musischen Projekt der HOLA, dem mittlerweile sechszwanzigsten, einen würdigen Raum zur Verfügung zu stellen. Zur Gesamtfinanzierung des Projekts suchen die HOLA-Mimen wieder wie in den letzten Jahren nach weiteren Sponsoren aus Hanau und Umgebung.

Geplant ist auch in diesem Jahr wieder eine Benefiz-Veranstaltung.

„JOHANNA – ein Heiligen-Projekt“ zum Hanauer Altstadtjubiläum am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, 9. bis 13. September 2003, in der Marienkirche am Goldschmiedehaus Hanau, jeweils um 19.30 Uhr.

Erland Schneck-Holze

Schulelternbeirat informiert

Seit dem 26. September 2002 hat der Schulelternbeirat einen neuen Vorstand. Zur Vorsitzenden wurde Dagmar Werth gewählt. Frau Werth ist erreichbar unter der Telefonnummer 06181-3005763 oder seb@hola-hanau.de. Stellvertretende Vorsitzende ist Nina Walter, Telefon 06183-72994, Kassenführerin Martina Dabo, Tel. 06181-989591, und Schriftführerin Kornelia Enners-Jud, Tel. 06181-78848. Eltern können sich mit ihren Fragen oder Anliegen nicht nur an ihren Klassenelternbeirat, sondern auch direkt an den Schulelternbeirat wenden. „Bitte benachrichtigen Sie uns unbedingt über alle Auffälligkeiten, die Ihnen bedenklich erscheinen. Über gelegentliche positive Rückmeldung freuen wir uns natürlich besonders!“, schreibt Frau Werth. Und weiter: „Gezielt möchten wir Sie um Ihre Mitarbeit bitten, um die Schulbus-Situation

Kurz berichtet

zu verbessern. Immer wieder bekommen wir Teilinformationen, die sich gelegentlich sogar widersprechen. Bitte teilen Sie uns möglichst schnell ganz konkret mit, wo und wann es immer wieder Probleme mit den Busanschlüssen gibt. Nur mit diesen Fakten können wir tätig werden“.

Alles Grimm oder was?

Die Theater-AG „Zwerge“ nahm in ihrer diesjährigen Aufführung am 25. und 26. Februar den Untertitel „Kinder spielen mit Märchen“ wörtlich: Die jungen Akteure knüpften an die Tradition der mündlich überlieferten Märchen und setzten bekannte Märchen und deren Figuren szenisch um, schrieben und erprobten andere Versionen, Schlussmöglichkeiten, erstellten Kollagen und vermittelten vor allem viel Spielwitz. Das Publikum, zahlreich

erschieden, dankte mit viel Beifall.

Mathematik-Wettbewerb

Am Tag der Mathematik am 15. März 2003 haben von unserer Schule zwei Mannschaften an einem Wettbewerb teilgenommen, der hessenweit gleichzeitig an sechs Standorten ausgetragen wurde: Team I: Benjamin Fucker, Matthias Kühnel, Byung Jin Park, Hendrik Schaffer, Boris Viehmann. Team II: Andreas Kolb, Marc Reichelt, Kirsten Schönfeld, Vacheh Shirvanian, Jochen Zeller. Am Standort Hanau belegte die Mannschaft I den 12. Platz unter 52 Mannschaften. In der Einzelwertung erreichte Matthias Kühnel den 6. Platz und Hendrik Schaffer den 12. Platz von über 200 Schülerinnen und Schülern. Die sechs besten Schülerinnen und Schüler in der Einzelwertung erhielten als Anerkennung Sachpreise.

PC-AG geht in die zweite Runde

Eltern werden aktiv in das Unterrichtsgeschehen eingebunden

Die PC AG an der HOLA geht in die zweite Runde. Nachdem sich zunächst alle Klassen der Jahrgangsstufe 6 zwei Halbjahre lang mit der Geschichte der Computer, der Hard- und Software beschäftigten und zum Abschluss ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme erhielten, kommt seit Februar 2003 die Jahrgangsstufe 5 in den Genuss des PC-Unterrichts im neuen Multimedia-Raum der HOLA. Gesamtkoordinatorin Cornelia Hörsting und die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer Nadja Künzel, Dr. Ernst Henke und Georg Schmitz werden dabei erneut von Eltern unterstützt, die in die Planung des Unterrichts eingebunden werden und aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen: Herr Hengsberger (5a), Frau Kunzmann (5b), Herr Schaaf (5c), Frau Amend (5c), Frau Enners-Jud (5d), Herr Diel (5d) und Herr Weidenfeld (5e).



In den vergangenen beiden Schulhalbjahren wurden die Klassen von folgenden Eltern betreut: Frau Werth, Frau Kunz-

mann, Frau Dinter, Frau Zielke, Frau Lotz, Herr Schemm und Herr Hengsberger.

HOLA-Termine

03.04: 18.30: Info zur Wahl der 2. FS
03.04: 20.00: Info zur Wahl des WPU
28.04.: 02.05. – Schriftliches Abitur
19.05: Mahntermin
20.– 22.05.: 19.30:Hola English Theatre
21.05: Fachtag Deutsch
26.05: 28.05. – Projekte
30.05: Beweglicher Ferientag
03.06: Konferenzen FB I,
04.06: Konferenzen FB II
05.06: Konferenzen FB III
13.06: Abg. UV-Vorschläge (FBL)
„Wunschzettel“
16. bis 18.06. – Mündliches Abitur
20.06: Beweglicher Ferientag
24.06: 19.30: Info Eltern künftige Kl. 5
27.06: 18.00: Abiturientenentlassung
29.06: Abiturball
30.06. bis 05.07: Studienfahrten 12
03.07: Letzter Termin Lernkontrollen
08.07: Noteneintragung
09.07: Versetzungskonferenz Kl. 5-7
10.07: Versetzungskonferenz Kl. 8-10, 11
15.07: Sportfest 5 – 8, Wandertag 9 – 12
16.07: Wandertag 5 – 8, Sportfest 9 – 12
17.07: Schulfest mit Gottesdienst
18.07: 1./2. Unterricht n. Plan, 3. Std.
Zeugnisausgabe/2004
01.09: Schulanfang 2003/2004
01.09: Aufnahme Schüler Klasse 5

Workshops zur Suchtproblematik

Neues Suchtpräventions- und Interventionskonzept

Im Rahmen des im letzten Jahr neu erstellten Suchtpräventions- und Interventionskonzeptes fanden im März 2003 an der HOLA folgende Veranstaltungen statt: 18. März (nachmittags): Projekttag für die Jahrgangsstufen 10-12 (275 Schüler/innen) mit 12 Workshops zu verschiedenen Aspekten der Suchtproblematik – angefangen von Online-Sucht, Streetwork mit Straßenkindern, Partydrogen bis hin zu Doping im Sport und Ess-Störungen). Alle Referent(inn)en kamen von Institutionen außerhalb der Schule und traten ohne Honorar auf. In den einzelnen Workshops waren keine Lehrkräfte anwesend, statt dessen wurde für Lehrer/innen und Mitglieder des Schulelternbeirates ein separater 13. Workshop mit dem Titel „Wozu erziehen?“ angeboten. Ein gelungenes Experiment!
25. März, 19:30 Uhr: Elternabend für alle Klassen 7 und 8 mit dem Titel: „Starke

Eltern stärken Kinder“. Referent: Wolfgang Reis, Leiter der Familien- und Jugendberatung der Stadt Hanau.

1./2.April: Improvisationstheater (an zwei Tagen) mit der Gruppe RequiSiT für alle Klassen 7. Die Schauspieler, ehemalige Drogenabhängige, sprachen im Anschluss an die Theatervorstellung in den Klassenräumen mit den Schüler(inne)n über Suchtkarrieren und die Drogenproblematik. Auch im letzten Jahr war die Gruppe an der HOLA zu Gast und erfreute sich großer Resonanz. Ermöglicht wurden die (für die Schulen nicht ganz billigen) Auftritte durch die großzügige Unterstützung der BARMER ERSATZKASSE, die fünfzig Prozent der Gesamtkosten trägt. Dafür herzlichen Dank. Der Arbeitskreis Sucht(prävention) der HOLA möchte sich auf diesem Wege auch bei allen Referent(inn)en für ihre uneigennütige Unterstützung bedanken.
Helmut Stein

„The House of Frankenstein“: Nach der gelungenen Aufführung des Märchens „Rumpelstilzkin“ in 2002 präsentiert die englische Theatergruppe der Hohen Landeschule (HET) vom 21. bis 23. Mai 2003 jeweils um 19.30 die Horror-Komödie „The House of Frankenstein“. Das Stück bietet sowohl Erwachsenen als auch Schülern ab dem dritten Lernjahr einen unterhaltsamen Abend im Forum.
Ute Massow